

## Hinweise aus den Kliniken

zur Vorbereitung des Klinikaufenthaltes

### Alle chirurgischen Abteilungen

Bitte informieren Sie uns, wenn vor der Operation im Bereich des Operationsgebietes neue offene Wunden, Hautveränderungen und Hautrötungen auftreten.

### Orthopädie/Endoprothetik

Bitte melden Sie sich schon vor der stationärer Aufnahme bei unserem Sozialdienst (T 02552 79-1362). Dieser wird mit Ihnen die Formalitäten für eine REHA besprechen.

### Gefäßchirurgie

Bitte bringen Sie Ihre Kompressionsstrümpfe mit.

Für eine Varizen-Operation enthaaren Sie bitte am Vortag die Beine (Rasur oder Enthaarungscreme).

### Wirbelsäulenchirurgie

Bitte bringen Sie die OP-Aufklärungen, die Sie in der Praxis erhalten haben, unterschrieben mit und geben Sie die Formulare auf der Station ab.

### HNO

Bitte bringen Sie die OP-Aufklärungen, die Sie in der Praxis erhalten haben, unterschrieben mit und geben Sie die Formulare auf der Station ab.

## Am Entlassungstag

Sie erhalten für Ihren Hausarzt oder für eine geplante REHA den Entlassungsbrief.

Am Tag vor der geplanten Entlassung finden ein ärztliches und ein pflegerisches Entlassungsgespräch statt.

Sollten Sie Ihren Hausarzt nicht direkt kontaktieren können, werden Ihnen Ihre Medikamente in ausreichender Menge mitgegeben bzw. rezeptiert.

Hinweis: Falls Sie Bescheinigungen (z.B. AU, Krankentagegeld) benötigen, wenden Sie sich am Vortag Ihrer Entlassung an den Pflegedienst.

### Entlassungstag

Voraussichtlich am \_\_\_\_\_ um 10.00 Uhr.

Bitte veranlassen Sie, dass Sie abgeholt werden.

Falls Sie häusliche Versorgungspässe nach der Entlassung haben, halten Sie bitte direkt bei der Aufnahme Rücksprache mit unserem Mitarbeiter auf den Stationen.

## Termine

Narkosegespräch

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zum Narkosegespräch mit:

Termin Narkose Vorgespräch

- medizinische Ausweise (z.B. Allergiepass, Impfpass, Röntgenpass, Marcumar Ausweis, Diabetikerausweis, Schrittmacherausweis)
- aktuelle Befunde von Voruntersuchungen (z.B. MRSA, Laborwerte, EKG, Röntgenbilder, CDs von MRT und CT Untersuchungen), wenn vorhanden
- aktuelle Medikamentenliste

### Wichtig:

Bitte teilen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit kurz vor Ihrer stationären Aufnahme mit, wenn Ihr Gesundheitszustand oder Ihre Medikamenteneinnahme wesentliche Veränderungen ergeben haben!

Case Management

Klinik für Chirurgie T 02552 79-4197

Klinik für Innere Medizin T 02552 79-5003

## Kontakt

UKM Marienhospital Steinfurt GmbH  
Mauritiusstr. 5  
48565 Steinfurt

T +49 (0) 2552 79-0

F +49 (0) 2552 79-1222

info-st@ukm-mhs.de

www.ukm-mhs.de

#### Impressum

Herausgeber: UKM Marienhospital Steinfurt GmbH, Öffentlichkeitsarbeit  
T +49 (0) 2552 79-4090, s.schonhoven@ukm-mhs.de  
Foto Titelseite: © Kim Schneider - Fotolia.com  
FLY\_VERW\_UKM-MHS\_008\_R1/10-2020 Stationärer Aufenthalt

## Stationärer Aufenthalt



## Wegweiser

Hinweise für Patienten

## Termine

Stationäre Aufnahme

Wann werde ich im Krankenhaus stationär aufgenommen?

Tag \_\_\_\_\_ Uhrzeit \_\_\_\_\_

Muss ich am Aufnahmetag nüchtern (nicht essen, nicht trinken, nicht rauchen und kein Kaugummi) kommen?

Ja (Aufnahmetag gleich OP-Tag/Voruntersuchungen)

Nein

Muss ich gerinnungshemmende Medikamente (z. B. Marcumar, Aspirin, Plavix, Pradaxa, Xarelto, Brilique, Efient) oder metforminhaltige Arzneimittel (Diabetika) oder andere Medikamente vor dem Eingriff absetzen?

Nein

Ja

welche \_\_\_\_\_

wann \_\_\_\_\_Tage vor der Operation

Alternative Medikamenteneinnahme notwendig beim Absetzen von \_\_\_\_\_

Setzen Sie sich dazu bitte mit Ihrem behandelnden Arzt in Verbindung.

## Allgemeine Informationen

### Am Aufnahmetag

Melden Sie sich bitte am Aufnahmetag in der Aufnahme im Erdgeschoss gegenüber der Rezeption an. Bitte bringen Sie dafür folgende Unterlagen mit:

– Einweisung Ihres Arztes

– Kostenübernahmeerklärung der Krankenversicherung für gesetzlich versicherte Patienten bei potenziell ambulanten Eingriffen

– Krankenversichertenkarte

– Nachweis bei Abschluss einer Zusatzversicherung

– ggf. Patientenverfügung

– Sozialversicherungsnummer/Rentenversicherungsnummer für eventuellen Antrag einer REHA

Nach Erledigung der Aufnahmemodalitäten, werden Sie auf die Ihnen zugeordnete Station weitergeleitet.

### Wahl- und Serviceleistungen

In unserem Haus bieten wir auf Wunsch besondere Leistungen hinsichtlich Unterkunft, Verpflegung und Ausstattung. Informationen dazu erhalten Sie bei den Mitarbeitern der Patientenaufnahme oder direkt beim Pflegepersonal.

Die Nutzung des Patiententelefon, den Erwerb von Kopfhörern und Getränkeflaschen können Sie bei unseren Mitarbeitern an der Anmeldung beantragen bzw. erwerben.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen, Wertsachen wie Schmuck, Sparbuch oder größere Geldbeträge zu Hause zu lassen. Wir können keine Haftung übernehmen.

### Eigenanteil

Gesetzlich Versicherte sind rechtlich verpflichtet, einen Eigenanteil zum Krankenhausaufenthalt zu leisten. Dieser beträgt pro Tag € 10,- (inkl. Aufnahme- und Entlassungstag) für max. 28 Tage im Jahr. Über den von Ihnen zu leistenden Eigenanteil erhalten Sie nach Ihrem Aufenthalt bei uns eine Rechnung per Post

### Aufnahme auf die Station

Bitte melden Sie sich im Dienstzimmer der Station. Eine Pflegefachkraft wird Sie in Ihr Zimmer begleiten und Ihnen die sanitären Anlagen zeigen. Die Schellenanlage wie auch das Licht, TV und Telefon wird Ihnen erklärt.

Unsere Mitarbeiter aus der Pflege werden mit Ihnen ein Aufnahmegespräch führen und Ihnen den weiteren Tagesablauf erklären:

– Ärztliches Aufnahmegespräch, OP Aufklärung, Gespräch mit dem Anästhesisten

– Falls noch Untersuchungen durchgeführt werden müssen, bekommen Sie von der Pflege den Weg zu der entsprechenden Untersuchung gezeigt (evtl. Laufzettel)

Bitte bringen Sie für die stationäre Aufnahme die folgenden persönlichen Dinge mit:

– Kulturbeutel mit persönlichen Hygieneartikeln zur Körper-, Zahn-, Haar- und Nagelpflege

– Handtücher, Waschlappen

– bequeme, locker sitzende Bekleidung, Wäsche, Bademantel, Schlafanzug/Nachthemd sowie bequeme, rutschfeste geschlossene Schuhe mit flacher Sohle und Hausschuhe

– Hilfsmittel wie Brille, Hörgerät, Gehhilfen, Rollator, Rollstuhl, Gehstock

– alle Medikamente, die Sie derzeit einnehmen sowie einen Dosierungsplan

### Vor der Operation

Auf unseren Stationen erfolgen nach den allgemeinen Einweisungen:

– Messung der Vitalfunktionen (Pulse, Blutdruck, Körpertemperatur, Atemfrequenz)

– Bewusstseinsstatus

– Rasur des Eingriffgebietes, Nagellackentfernung

– OP-Hemd

– Hilfsmittel wie Brille, Zahnprothesen werden in der Regel im Patientenzimmer belassen. Hörgeräte können zum OP zur Verständigung belassen werden

Unsere Mitarbeiter von der Pflege oder auch Mitarbeiter des OP's holen Sie zeitnah zur Operation ab und fahren Sie in den OP. Hier wird nochmals für Ihre Sicherheit nach Ihrem Namen und Art der Operation gefragt.

Sie werden über unsere Schleuse auf dem OP Tisch gelagert und dann weiter in einen Raum zur Narkoseeinleitung gefahren. Auch hier wird nochmals nach Ihrem Namen und nach der Art der Operation gefragt. Dann erfolgt die Narkoseeinleitung.

### Nach der Operation

– Direkt nach Ihrer Operation werden Sie im Aufwachraum /Allgemeinpflegestation weiterhin engmaschig betreut.

– Sollte aufgrund Ihres gesundheitlichen Befindens oder der Schwere Ihrer Operation ein Aufenthalt auf unserer Intensivstation notwendig sein, geschieht dies aufgrund einer noch intensiveren Überwachungs- und Betreuungsmöglichkeit (z.B. EKG- Überwachung, atmungsunterstützende Maßnahmen).

– Auf der Intensivstation und auch auf der Allgemeinpflegestation erhalten Sie die für Sie notwendige Unterstützung bei der täglichen Körperpflege und Sie werden dabei frühestmöglich mobilisiert.